

OO GLOSEMEYERS

RÜCKBLICK

Für DICH.
Für WOLFSBURG.





LIEBE LESERINNEN,

So langsam neigt sich das Jahr 2023 dem Ende entgegen. Hinter uns allen liegt wieder ein Jahr voller Höhen und auch so mancher Tiefen. Jetzt folgen die Tage der Ruhe und Besinnlichkeit; die Momente der Entspannung.

Doch ganz so weit möchte ich den Blick mit diesem letzten Newsletter des Jahres 2023 nicht werfen. Vielmehr soll es dieses Mal um die vergangenen zwei Monate gehen, die nicht nur von den intensiven Haushaltsberatungen auf Landesebene gekennzeichnet waren, sondern auch von vielen Begegnungen und tollen Events. So durfte ich mit Jugendlichen in Detmerode Kochen und dabei über ihre politischen Ideen diskutieren. Aber auch der Besuch unseres Kulturministers zur Modernisierung der „Höfe“ in der Innenstadt blieb mir in Erinnerung. Mit seinem Besuch vor Ort schließt sich somit ein Kreis, der mit meiner Initiative im Landtag begann. Was sonst noch in Wolfsburg und im Landtag passiert ist, erfahren Sie in diesem Newsletter.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und ruhiges Weihnachtsfest. Bleiben Sie gesund und viel Spaß beim Lesen von **Glosemeyers Rückblick**.

IHRE
Immacolata Glosemeyer

FÜR EINE STARKE DEMOKRATIE: „WIR STEHEN FÜR DAS DEMOKRATIEFÖRDERGESETZ!“

Die Demokratie gerät immer mehr unter Druck. Deshalb setzt sich die SPD im Landtag für die Entwicklung eines Landesdemokratiefördergesetzes ein, wie Immacolata Glosemeyer erklärt:

„Wir müssen aktiv unser demokratisches Zusammenleben verteidigen. Ein wichtiges Instrument ist dabei die Kontinuität und Weiterentwicklung von demokriestärkender Präventionsarbeit. Der Bund hat mit dem Bundesdemokratiefördergesetz einen bedeutenden Schritt unternommen. Dieses Gesetz stellt die Stärkung der Demokratie und Prävention als rechtlichen Auftrag heraus. Es ermöglicht effiziente Verfahren und eine effektive Verteilung der verfügbaren Mittel. Daher wollen wir mit unserem Antrag auch auf Landesebene ein entsprechendes Gesetz entwickeln.“

Dabei sprechen die Zahlen für den Antrag: Im Jahr 2022 erreichte die politisch motivierte Kriminalität

mit 286 Gewalttaten den höchsten Stand seit 2016.

„Die Prävention von Radikalisierung durch die Vermittlung demokratischer Grundwerte ist essenziell. Ebenso müssen wir auf Bildung und Sensibilisierung durch gezielte Initiativen setzen“, so Glosemeyer, „Es ist unerlässlich, Menschenfeindlichkeit aktiv zu bekämpfen und die wehrhafte Demokratie zu stärken. Zudem müssen wir Organisationen, Initiativen und Verbände unterstützen, um gerade junge Menschen gegen antidemokratische Ideologien zu immunisieren.“

Der Antrag der Landtagsfraktion fordert auch mehr Mittel für bestehende Initiativen. Das Spektrum reicht dabei von Maßnahmen zur Demokratieförderung innerhalb der Polizei, über zivilgesellschaftliche Initiativen für Demokratie und gegen Antisemitismus, dem Landespräventionsrat, bis hin zur Landeszentrale für politische Bildung.

DIE SCHWERPUNKTE DER POLITISCHEN LISTE 2024

INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

DIE POLITISCHE LISTE 2023 STEHT!

Die niedersächsischen Koalitionsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen haben ihre zusätzlichen Schwerpunkte für das kommende Haushaltsjahr vorgestellt. Bis zu 120 Millionen Euro fließen in die weitere Unterstützung des flächendeckenden Breitbandausbaus. Hinzu kommt über die politische Liste ein umfangreiches Maßnahmenbündel, das 56 Millionen Euro umfasst.

„Wir leben in herausfordernden Zeiten. Die zahlreichen Krisen und Konflikte der vergangenen Monate setzen nicht nur den Landshaushalt durch knappere Mittel unter Druck. Unter diesen rauen Bedingungen ist es uns gelungen, einige bedeutende Projekte umzusetzen und Herzensanliegen über die politische Liste abzusichern“, erklärt Wolfsburgs

Landtagsabgeordnete. Teil der politischen Liste ist auch die Stärkung des Umwelt- und Klimaschutzes.

Mit einem Maßnahmenbündel zum Wassermanagement wird Rot-Grün den Schutz der wichtigen Ressource Wasser deutlich aufwerten. Außerdem wird mit 2,5 Millionen Euro die Sanierung von Radwegen unterstützt, und herausragende Photovoltaikprojekte gefördert.



2,1 MILLIONEN EURO:

WEITERE FINANZIERUNG FÜR UNSERE VERBRAUCHERZENTRALEN

Mit 2,1 Millionen Euro wird der Fehlbetrag im Landeshaushalt gedeckt. Immacolata Glosemeyer setzte sich persönlich dafür ein, da die Stärkung der Beratungsangebote vor Ort für sie von hoher Bedeutung ist.

“

ICH STEHE ZU MEINEM WORT.

“

Bereits im April dieses Jahres führte Glosemeyer Gespräche mit der Wolfsburger Verbraucherzentrale. Dazu sagt sie: „Ich stehe zu meinem Wort und zu meiner Unterstützung

der wichtigen Arbeit der Verbraucherzentrale. Deshalb begrüße ich unsere Schwerpunktsetzung.“

Damit kann in den Verbraucherzentralen aufgeatmet werden. Ratssuchende erhalten neben der Telefon- und Videoberatung auch weiterhin persönliche Unterstützung beim Umgang mit Preiserhöhungen oder bei der Überprüfung der Jahresabrechnung des Energieversorgers. Für Glosemeyer ist das ein großer Erfolg. Zudem bleiben die Arbeitsplätze der Mitarbeiterinnen erhalten.

„Wir setzen damit ein wichtiges Zeichen. Gerade in der jetzigen Zeit sind wieder vermehrt unseriöse Firmen unterwegs, weshalb die Beratungsstruktur vor Ort erhalten bleiben muss“, sagt die Landespolitikerin.



MIT **UNS** BLEIBT
DAS LAND IN GUTEN HÄNDEN

SPD
IMMACOLATA GLOSEMEYER



UMBAU STATT NEUBAU:

DAS IST DIE GEPLANTE BAUORDNUNG

Die Auswirkungen der Klimakrise sind überall spürbar und erfordern dringendes Handeln. Ein wichtiger Baustein für die Erreichung dieser Ziele ist der Gebäudebereich, da die Herausforderungen in diesem Sektor besonders groß sind. Deshalb plant die rot-grüne Landesregierung eine Änderung der Niedersächsischen Bauordnung, wie Wolfsburgs Landtagsabgeordnete berichtet.

“

**DIE NEUE
BAUORDNUNG IST
QUASI EINE
UMBAUVERORDNUNG.**

“

Glosemeyer erklärt: „*Die neue Bauordnung ist quasi eine Umbauver-*

ordnung. Das bedeutet, dass der Bestand Vorrang vor dem Neubau haben soll. Dies wird durch verschiedene Maßnahmen erreicht, die ineinander greifen und beispielsweise Nutzungsänderungen erleichtern.“

DEUTSCHLANDWEIT EINZIGARTIG

Mit der Änderung sollen nicht nur die Klimaziele erreicht, sondern auch zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden. Das Paket für die neue Bauordnung wird dabei deutschlandweit einzigartig sein.

Das große Ziel sei es, mehr Umbauten durchzuführen und weniger Gebäude abzureißen: „*Die Bauordnung soll Anreize für Umbauten schaffen, um Abrisse zu vermeiden. Dadurch können wir erhebliche Mengen an grauer Energie einsparen. Dies trägt zur Schonung von*



Rohstoffen bei und schützt vor weiterer Flächenversiegelung.“

GENEHMIGUNGSVORBEHALT FÜR ABRISSE?

Die SPD-Politikerin erklärt, dass die neue Bauordnung keinen Genehmigungsvorbehalt für Abrisse beinhalten wird. Im zuständigen Ministerium habe man die Vor- und Nachteile abgewogen.

Ein Hauptargument war die Entlastung der Bauaufsichtsbehörden, die bereits jetzt stark beansprucht sind. Zudem besteht die Befürch-

tung, dass Investoren Gebäude verfallen lassen, um Sanierungen zu umgehen oder das System so auszunutzen, dass der Abrissaufwand höher ist und die Ökobilanz eines Abrisses besser ausfällt.

Dazu Glosemeyer: „*Nicht zuletzt zeigen Beispiele aus verschiedenen Kommunen, dass zu befürchten ist, dass ein Investor Gebäude verrotten lässt, um Sanierungen zu umgehen oder gar das ganze System so weit auszunutzen, dass der Sanierungsaufwand höher wird und die Ökobilanz für einen Abriss besser ausfällt.“*

Hier wolle man seitens der Landesregierung lieber darauf setzen, dass beim Abriss von Gebäuden Platz geschaffen wird für häufig größere, und vor allem moderne, Gebäude mit aktuellen Effizienzstandards. So schaffe man mehr Wohnraum vor Ort, der dabei noch klimafreundlich ist.



AUSTAUSCH IN DER REGION: **DISKUSSION ZUM FACHKRÄFTEMANGEL**

Mitte November lud der Internationale Freundeskreis Wolfsburg zur Diskussion über „Fachkräfte aus dem Ausland - Wie ist die Willkommenskultur an unserem Wirtschaftsstandort ausgeprägt“.

Während der Diskussion wurde deutlich, dass kein Berufszweig vom Fachkräftemangel verschont bleibt. Wolfsburgs Landtagsabgeordnete betonte die Notwendigkeit, gemeinsam mit allen Beteiligten Lösungen zu finden.

LOB FÜR ROT-GRÜN

Großes Lob gab es von den Anwesenden für die Initiative zur Bereitstellung von 2,5 Millionen Euro für

die Arbeitsförderung. Davon wird auch das erfolgreiche Programm Welcome Center der Allianz für die Region profitieren. Dennoch bedarf es weiterer Initiativen, um den Herausforderungen des Fachkräftemangels erfolgreich zu begegnen.

Wie Glosemeyer abschließend erklärt: „*Wir dürfen Wolfsburg nicht unterschätzen. Unsere Stadt ist ein wichtiger Akteur in einer starken Region und ein erfolgreicher Wirtschaftsstandort. Gemeinsam werden wir unsere Stärken bündeln und erfolgreich sein!*“



WIE GEHT MODERNER DENKMALSCHUTZ: FALKO MOHRS BESUCHT „DIE HÖFE“

In Rahmen eines Vor-Ort-Termins hat Kulturminister Falko Mohrs die „Höfe“ von Wolfsburg besucht. Während des Besuchs wurden nicht nur die Herausforderungen diskutiert, die der Denkmalschutz für die Modernisierung dieser historischen Gebäude mit sich bringt, sondern auch eine gemeinsame Lösungsstrategie erarbeitet.

„Die ‚Höfe‘ sind ein integraler Bestandteil unserer Stadt und ihres kulturellen Erbes, daher ist es von zentraler Bedeutung, dass wir sie schützen und gleichzeitig sicherstellen, dass sie den Bedürfnissen der heutigen Bewohner gerecht werden“, so Glosemeyer. Dabei müsse man gemeinsam einen Weg finden, der für alle Seiten positiv ist und den Denkmal-

“

**WIR MÜSSEN
MODERNISIERUNG UND
DENKMALSCHUTZ
ZUSAMMENDENKEN!**

“

schutz und die Modernisierung miteinander verbindet.

Wichtig sei es ihr, dass man die Geschichte bewahrt: „*Es geht darum, unsere Geschichte zu bewahren und gleichzeitig sicherzustellen, dass unsere Gebäude den Bedürfnissen der Menschen, die in ihnen leben, gerecht werden.*“



DAS WAR DAS NORDSTADTFEST 2023

Party auf dem Hansaplatz in der Nordstadt: Anfang Dezember fand das alljährliche Nordstadtfest statt. Dabei hat man seitens des Ortsrats versucht mit dem „Winterfest“ ganz neue Wege zu gehen und fernab vom sommerlichen Trubel den Menschen im Stadtteil ein festliches Spektakel zu bieten.

Immacolata Glosemeyer freute sich über die große Resonanz. Knapp 300 Leute kamen zum Fest: „*Das zeigt, dass wir mit dem Winterfest einen Nerv getroffen haben. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die dieses Fest zu einem Erfolg haben werden lassen.*“



BUNDESTAGSABGEORDNETE ZU GAST: **EXPERTENFRÜHSTÜCK MIT DUNJA KREISER**

ZUSAMMENGEFASST
FÜR DICH

Glosemeyers Expertenfrühstück fand im November erneut statt. Bei dieser Gelegenheit wurde ein offener Austausch über aktuelle kommunale und landespolitische Themen geführt.

Zu Gast war dieses Mal die Bundestagsabgeordneten Dunja Kreiser. Sie informierte über das neue Fachkräftezuwanderungsgesetz und beantwortete die Fragen der Anwesenden. Mit diesem Gesetz beabsichtigt die Regierung, dem

Fachkräftemangel entgegenzuwirken und zugleich die deutsche Wirtschaft zukunftsorientiert auszurichten.



BAUPROJEKT NIMMT FORM AN: **SPATENSTICH FÜR „WOHNEN FÜR ALLE“**

Anfang November fand der symbolische Spatenstich für das Bauprojekt „Wohnen für Alle“ am Schlesierweg statt. Bis zum Frühjahr 2025 sollen hier weitere 24 Wohnungen entstehen, die öffentlich gefördert werden.

Die NEULAND hat es sich dabei zur Aufgabe gemacht, modernes Wohnen für alle Menschen zu ermöglichen. Als Aufsichtsratsvorsitzende äußerte sich Immacolata Glosemeyer sehr stolz über das Vorhaben: „Dieses Projekt bringt unser



Wolfsburg voran. Wir schaffen nicht nur dringend benötigten Wohnraum, sondern setzen uns auch dafür ein, dass dieser für alle bezahlbar bleibt.“

ZU GAST BEI PROFAMILIA: **GLOSEMEYER ZU GAST BEI PROFAMILIA**

Immacolata Glosemeyer besuchte die Beratungsstelle von proFamilia in Wolfsburg. In einem Gespräch mit den Mitarbeitenden konnte sie sich von den Veränderungen überzeugen, die seit dem Leitungswechsel vor vier Jahren stattgefunden haben.



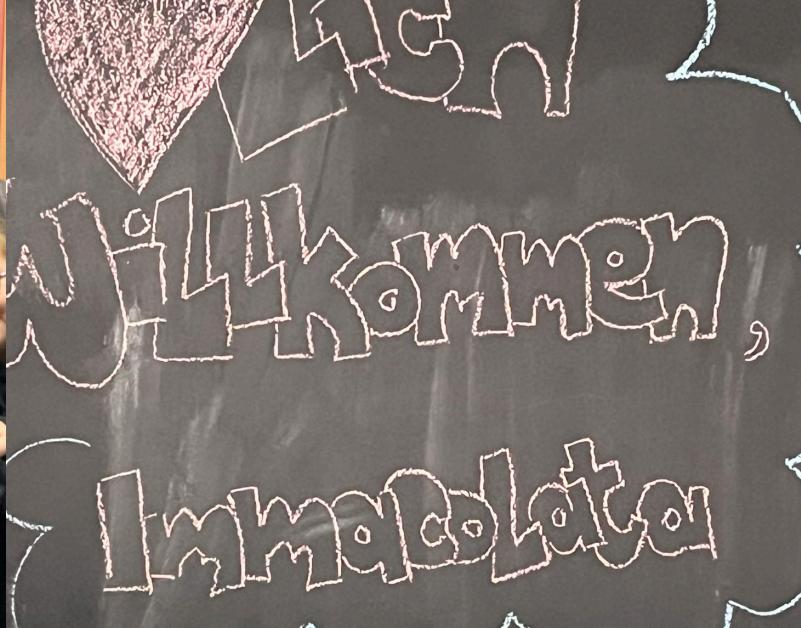
Die Wolfsburger Landtagsabgeordnete Immacolata Glosemeyer besuchte im vergangenen Monat die Beratungsstelle von proFamilia im Stormhof. In einem spannenden Gespräch mit den Mitarbeiten-

den konnte sie sich von den positiven Veränderungen überzeugen, die seit dem Leitungswechsel vor vier Jahren stattgefunden haben.

Die Beratungsstelle von proFamilia ist ein wichtiger Anlaufpunkt für Schwangere und Paare, wenn es um Familienplanung, Schwangerschaftsabbrüche. Sie betont: „*Seit dem Leitungswechsel hat sich hier viel getan und die Räumlichkeiten sind wirklich klasse.*“

Im Rahmen des Besuchs bedankte sich Immacolata Glosemeyer bei proFamilia für das Gespräch und die wertvolle Arbeit, die sie leisten.

„*Die Beratungsstelle von proFamilia ist eine wichtige Institution in Wolfsburg und leistet einen bedeutenden Beitrag für Schwangere und Paare in unserer Stadt*“, fügte sie abschließend hinzu.



COOK&TALK IN DETMERODE: **GLOSEMEYER KOCHT MIT JUGENDLICHEN**

In November traf sich Wolfsburgs Landtagsabgeordnete mit den Jugendlichen der Stadt im Rahmen des „Cook and Talk“-Formats. Bei diesem lockeren Treffen wurden verschiedene Themen diskutiert, darunter das Wahlalter ab 16 und die Verankerung von Kinderrechten in der Verfassung.

Die langjährige Landtagsabgeordnete betonte die Bedeutung dieser Themen und stellte fest: „*Jedes Kind hat Rechte. Und diese reichen vom Recht auf Schutz, über Bildung und Gesundheit bis hin zum Recht auf eine glückliche Kindheit. Es ist an der Zeit, dass wir die Kinderrechte in den Grundrechten verankern.*“

Die Wolfsburger Landtagsabgeordnete dankte der Jugendförderung Wolfsburg für die Durchführung des „Cook and Talk“-Formats und betonte die Wichtigkeit solcher Treffen für den Dialog und das Verständnis zwischen den Generationen.



QUEERE MENSCHEN SCHÜTZEN: UNSER ANTRAG IM LANDTAG

„Queere Menschen müssen sich mit Fragen nach geschlechtsangleichenden Operationen, Namensänderungen und damit zusammenhängender Bürokratie befassen“, sagt Immacolata Glosemeyer zum Antrag der SPD-Landtagsfraktion, „Dazu kommt häufig die Beratung des Umfelds, denn noch immer sind Stigmata und Vorurteile weit verbreitet. Wir brauchen daher flächendeckende Beratungsstrukturen für queere Menschen.“

Neben dem bereits geplanten Landesaktionsplan sollen unter anderem Weiterbildungsangebote für Beschäftigte an Schulen und im

medizinischen Bereich fortgesetzt werden. Außerdem soll der Schutz vor Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung in die niedersächsische Landesverfassung aufgenommen werden.

Glosemeyer ist überzeugt, dass die geplanten Maßnahmen eine spürbare Verbesserung mit sich bringen werden: „Gegen Vorurteile anzugehen, ist immer ein mühsamer Weg. Wichtige Schritte haben wir sowohl im Land als auch auf Bundesebene bereits getan. Nun müssen wir unsere Bemühungen fortsetzen.“

ZUM SCHLUSS...

Wenn die Tage kürzer werden, ist es Zeit, sich mit Weihnachtsfilmen gemütlich zu machen. Deshalb gibt es statt der Terminübersicht dieses Mal vier absolute Klassiker, die die perfekte Begleitung für die Adventszeit sind. Also: Machen Sie es sich mit einer Tasse heißen Kakao gemütlich...

Kevin – Allein zu Haus

Keine Weihnachtszeit ohne den kleinen Kevin McCallister. Der Film ist ein absoluter Klassiker. Als Kevin versehentlich von seiner Familie zu Hause gelassen wird, während sie nach Paris fliegen, muss er das Haus gegen zwei unbeholfene Einbrecher verteidigen. Eine lustige und unterhaltsame Komödie, die das Herz erwärmt.

Das Wunder von Manhattan

In diesem wunderschönen Weihnachtsfilm glaubt ein kleines Mädchen fest an den Weihnachtsmann. Als sie dann den echten Santa in einem Kaufhaus trifft, beginnt eine magische Geschichte, die die wahre Bedeutung von Weihnachten zeigt. Ein filmischer Leckerbissen für Jung und Alt.



Der Polarexpress

Ein Animationsfilm, der die Zuschauer mit auf eine magische Reise zum Nordpol nimmt. „Der Polarexpress“ erzählt die Geschichte eines kleinen Jungen, der an Weihnachten den Glauben an den Weihnachtsmann verloren hat. Eine zauberhafte Weihnachtsgeschichte, die die Herzen von Groß und Klein höher schlagen lässt.

Tatsächlich...Liebe

In diesem Film werden verschiedene Liebesgeschichten erzählt, die alle in der Weihnachtszeit spielen. Von der unerfüllten Liebe bis hin zur romantischen Liebe auf den ersten Blick, dieser Film hat für jeden etwas zu bieten. Ein wahrhaft herzerwärmender Film, der perfekt zur Weihnachtszeit passt.

IMPRESSUM:

Verantwortlich i.S.d.V.:
Immacolata Glosemeyer, MdL

Layout: Maurice Semella

Redaktion (Texte und Bilder, wenn nicht anders vermerkt): Kristina Harings, Tobias von Gostomski, Maurice Semella

DEIN KONTAKT ZU MIR:

Wahlkreisbüro in Wolfsburg:
Goethestraße 48
38440 Wolfsburg

Telefon: 05361-8905291

Per E-Mail:
info@immacolata-glosemeyer.de

Im Netz:
www.immacolata-glosemeyer.de